

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

werden in Europa (mit Ausnahme Großbritanniens, Portugals und des westlichen Teiles Spaniens) in Nordafrika, Vorderindien, Arabien, dem nördlichen Teil von Vorderindien, Turkestan und Westsibirien. In Mitteleuropa ist nur das Ende der Finsternis zu beobachten, da hier die Sonne schon verfinstert aufgeht.

III. Partielle Sonnenfinsternis 19. Juni:

Beginn 1 Uhr 36 Minuten, Ende 3 Uhr 57 Minuten abends mitteleuropäischer Zeit. Diese Verfinsternung kann nur im westlichen Teile von Britisch Nordamerika, in Alaska, in Sibirien, Turkestan, dem westl. Teil von Rußland, in Nordskandinavien und dem nördlichen Eismeer, sowie den nördlichsten Teil von Grönland gesehen werden.

IV. Totale Mondesfinsternis 4. Juli:

Anfang 8 Uhr 52 Minuten abends, Mitte 10 Uhr 39 Minuten, Ende 12 Uhr 26 Minuten nachts mitteleuropäischer Zeit. Größe der Verfinsternung in Teilen des Monddurchmessers 1.625. Der Anfang dieser Finsternis ist sichtbar in Asien (ausgenommen den nordöstlichen Teil), in Australien, Afrika, Europa (ohne den nordwestlichen Teil) und im südlichen Teil des atlantischen Ozeans. Das Ende der Finsternis ist sichtbar in Westaustralien, dem Südwesten von Asien, Europa, Afrika und Südamerika.

V. Partielle Sonnenfinsternis am 19. Juli:

Anfang 2 Uhr 56 Minuten, Ende 4 Uhr 28 Min. früh mitteleurop. Zeit. Diese Finsternis ist nur im südlichen Eismeer, südlich von Australien und dem Indischen Ozean sichtbar.

VI. Ringförmige Sonnenfinsternis am 14. Dezember:

Beginn 8 Uhr 10 Min., Mitte 10 Uhr 23 Min., Ende 12 Uhr 44 Min. Mittag mitteleurop. Zeit. Diese Finsternis wird im südlichen Teil von Südamerika, in Westaustralien und dem südlichen Teil des Atlantischen und Indischen Ozean sichtbar sein.

VII. Totale Mondesfinsternis am 28. Dezember:

Anfang 9 Uhr 05 Min., Mitte 10 Uhr 46 Min., Ende 12 Uhr 28 Min. mittags mitteleurop. Zeit. Größe der Verfinsternung in Teilen des Monddurchmessers 1.011. Diese Finsternis kann in Nord- u. Südamerika, im großen Ozean und dem äußersten Teil des nordöstl. Asiens, das Ende derselben in Nordamerika, dem großen Ozean in Ostasien und in Australien gesehen werden.

Vom Jahresregenten.

Im Jahre 1917 soll nach der Meinung der alten Astrologen der Planet Jupiter regieren. Dieser Planet ist der hellste und auch der größte unseres Sonnensystems. Er ist 1300mal größer als unsere Erde, doch ist seine Dichte 4mal geringer als die der Erde. Die Entfernung dieses Planeten von der Sonne beträgt 775 Mill. Kilometer, dessen Durchmesser 143.765 Mill. Kilometer. Zur Bewegung um die Sonne braucht er 4330 Erdentage, also beinahe 12 Jahre. Um seine Achse dreht er sich jedoch in 9 Stunden 55 Minuten 27 Sek. Der Planet wird auf seiner Bahn von fünf Monden begleitet, besitzt außerdem eine Atmosphäre. Mit großen Fernrohren sieht man auf seiner Oberfläche interessante Streifen, die ihre Gestalt fortwährend ändern. Es ist daher sehr schwer eine genaue Karte von denselben zu entwerfen. Wahrscheinlich rühren diese Streifen von Gasen und Dämpfen her, die dem feuerflüssigen Kern entströmen, sich wie Wolken um den Planeten lagern und auch durch dessen rasche Rotation in steter Bewegung sind. Daß die Alten auch diesem Planeten einen ganz besonderen Einfluß auf unsere Erde und deren Bewohner zugeschrieben haben, ist ja bekannt, doch wird man in unserer Zeit über so alberne Meinungen nur ein mitleidiges Lächeln haben.